

Sämtliche Angaben bitte
in Maschinen- oder Druckschrift
 ankreuzen, wenn zutreffend

Wahl zum Landtag von Mecklenburg-Vorpommern

am

Datum

 im Wahlkreis

Nummer	Name
--------	------

Wahlvorschlag Wahlkreis (Partei)

Die Partei

Name der Partei	Kurzbezeichnung
Anschrift der Partei	

schlägt als Bewerberin oder Bewerber vor:

Familiename, Vorname	Beruf oder Tätigkeit (max.26 Zeichen)
Tag der Geburt	Geburtsort
Anschrift (Hauptwohnung): Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Wohnort	

Der Wahlvorschlag führt als Bezeichnung den Namen und die Kurzbezeichnung der Partei.

- Für diesen Wahlvorschlag sind nach § 55 Absatz 5 Satz 2 des Landes- und Kommunalwahlgesetzes Unterschriften von mindestens 100 Wahlberechtigten erforderlich. Diese sind als Anlagen beigelegt.
- Es sind keine Unterschriften nach § 55 Absatz 5 Satz 2 des Landes- und Kommunalwahlgesetzes erforderlich, da die Partei am Tag der Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen im Landtag von Mecklenburg-Vorpommern oder im Deutschen Bundestag seit dessen letzter Wahl aufgrund eigener Wahlvorschläge ununterbrochen mit mindestens einem für sie in Mecklenburg-Vorpommern gewählten Mitglied vertreten ist.

Vertrauenspersonen für diesen Wahlvorschlag sind:

Familienname, Vorname	Telefonnummer, E-Mail-Adresse
Anschrift (Hauptwohnung): Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Wohnort	
Familienname, Vorname	Telefonnummer, E-Mail-Adresse
Anschrift (Hauptwohnung): Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Wohnort	

Hinweis: Es ist nach § 23 Absatz 10 der Landes- und Kommunalwahlordnung zulässig, Bewerberinnen und Bewerber als Vertrauenspersonen zu benennen.

Dem Wahlvorschlag sind folgende Anlagen beigefügt:

- Formblatt 3.1.3 (Niederschrift der Versammlung zum Wahlvorschlag Wahlkreis)
- Formblatt 3.1.4 (Zustimmungserklärung zum Wahlvorschlag Wahlkreis)
- | |
|--------|
| Anzahl |
|--------|

 Formblatt 3.1.2 (Unterstützungsunterschriften)

- | |
|---------------------------------------------------------|
| Bezeichnung (z. B. Vollmacht zur Unterschriftsleistung) |
|---------------------------------------------------------|

Versicherung an Eides statt nach § 16 Absatz 7 des Landes- und Kommunalwahlgesetzes:

In Kenntnis der Strafbarkeit einer falschen Versicherung an Eides statt (§ 156 Strafgesetzbuch) versichert jede und jeder Unterzeichnende der Wahlleitung des oben genannten Wahlkreises an Eides statt, zur Unterzeichnung nach der Satzung der oben bezeichneten Partei für das Wahlgebiet berechtigt zu sein.

Unterschriften

Hinweis: Für die Partei unterschreiben die nach ihrer Satzung oder der vorgelegten Vollmacht zuständigen Vertretungsberechtigten.

Ort, Datum	Vertretungsberechtigte/r Familiename, Vorname	Handschriftliche Unterschrift
	Funktion laut Satzung	
Ort, Datum	Vertretungsberechtigte/r Familiename, Vorname	Handschriftliche Unterschrift
	Funktion laut Satzung	
Ort, Datum	Vertretungsberechtigte/r Familiename, Vorname	Handschriftliche Unterschrift
	Funktion laut Satzung	
Ort, Datum	Vertretungsberechtigte/r Familiename, Vorname	Handschriftliche Unterschrift
	Funktion laut Satzung	
Ort, Datum	Vertretungsberechtigte/r Familiename, Vorname	Handschriftliche Unterschrift
	Funktion laut Satzung	

Sämtliche Angaben bitte
in Maschinen- oder Druckschrift
 ankreuzen, wenn zutreffend

Wahl zum Landtag von Mecklenburg-Vorpommern

am	Datum	im Wahlkreis	Nummer	Name
----	-------	--------------	--------	------

Unterstützungsunterschrift zum Wahlvorschlag Wahlkreis einer Partei

Familienname, Vorname	Tag der Geburt
Anschrift (Hauptwohnung): Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Wohnort	

Durch meine Unterschrift unterstütze ich den Kreiswahlvorschlag der Partei

Name	Kurzbezeichnung
Familienname, Vorname der Bewerberin oder des Bewerbers	

Ich unterstütze nur einen Kreiswahlvorschlag für die Wahl zum Landtag. Mir ist bekannt,

- dass ich mich nach § 108 d in Verbindung mit § 107 a des Strafgesetzbuches strafbar mache, wenn ich mehr als einen Kreiswahlvorschlag unterzeichne und dass in diesem Fall alle weiteren von mir abgegebenen Unterschriften ungültig sind;
- dass ich meine Unterschrift nach Einreichung des Wahlvorschlags nicht mehr zurücknehmen kann;
- dass meine Unterschrift ungültig ist, wenn ich sie leiste, bevor die Bewerberin oder der Bewerber für den Wahlkreis nach § 56 des Landes- und Kommunalwahlgesetzes aufgestellt worden ist.

Zur Einholung der Bescheinigung der Wahlberechtigung bei der Wahlbehörde oder Meldebehörde meiner alleinigen Wohnung oder Hauptwohnung:

- Ich hole die Bescheinigung der Wahlberechtigung selbst ein.
- Ich bin damit einverstanden, dass

- der Wahlvorschlagsträger oder

Familienname, Vorname

für mich die Bescheinigung der Wahlberechtigung einholt.

Ort, Datum	Handschriftliche Unterschrift
------------	-------------------------------

von der Gemeindewahlbehörde oder Meldebehörde auszufüllen:

Bescheinigung der Wahlberechtigung

Familienname, Vorname

Datum

erfüllt zur Wahl zum Landtag von Mecklenburg-Vorpommern am

zum Zeitpunkt seiner/ihrer Unterstützungsunterschrift die Voraussetzungen nach § 4 Absatz 1 des Landes- und Kommunalwahlgesetzes und ist nicht nach § 5 des Landes- und Kommunalwahlgesetzes vom Wahlrecht ausgeschlossen.

Gemeinde

Landkreis

Ort, Datum

(Dienstsiegel)

Die Gemeindewahlbehörde/Meldebehörde

Sämtliche Angaben bitte
in Maschinen- oder Druckschrift
 ankreuzen, wenn zutreffend

Wahl zum Landtag von Mecklenburg-Vorpommern

am	Datum	im Wahlkreis	Nummer	Name

Niederschrift der Versammlung

nach § 56 Absatz 1 des Landes- und Kommunalwahlgesetzes

zum Wahlvorschlag Wahlkreis

- Eine Mitgliederversammlung
(§ 15 Absatz 4 Satz 1 Nummer 1 des Landes- und Kommunalwahlgesetzes)
- Eine Vertreterversammlung
(§ 15 Absatz 4 Satz 1 Nummer 2 des Landes- und Kommunalwahlgesetzes)
- Eine gemeinsame Wahlkreisversammlung
(§ 56 Absatz 1 Nummer 2 des Landes- und Kommunalwahlgesetzes)

der Partei

Name	Kurzbezeichnung
Anschrift	

zur Aufstellung einer Wahlkreisbewerberin oder eines Wahlkreisbewerbers

war auf den	Datum	um	Uhrzeit
	Anschrift des Versammlungsraums		
nach			

satzungsgemäß einberufen worden. Die Versammlung war gemäß der Satzung beschlussfähig. Es waren mindestens drei wahlberechtigte Personen anwesend. Jede stimmberechtigte teilnehmende Person der Versammlung war vorschlagsberechtigt. Die Vorgeschlagenen hatten Gelegenheit, sich und ihr Programm in angemessener Zeit vorzustellen. Für die Abstimmung wurden einheitliche Stimmzettel verwendet. Jedes anwesende wahlberechtigte Mitglied der Versammlung erhielt einen Stimmzettel. Die Abstimmenden kennzeichneten den Stimmzettel unbeobachtet und gaben ihn verdeckt ab. Nach Schluss der Stimmabgabe wurden die Stimmen ausgezählt und das Wahlergebnis wurde bekannt gegeben.

Gewählt wurde folgende Person:

Familienname, Vorname	Beruf oder Tätigkeit (max.26 Zeichen)
Tag der Geburt	Geburtsort
Anschrift (Hauptwohnung): Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Wohnort	

Einwendungen gegen das Wahlergebnis wurden

- nicht erhoben.
- erhoben, aber von der Versammlung zurückgewiesen. Näheres ergibt sich aus der Anlage zu dieser Niederschrift.

Versicherung an Eides statt nach § 16 Absatz 5 des Landes- und Kommunalwahlgesetzes:

In Kenntnis der Strafbarkeit einer falschen Versicherung an Eides statt (§ 156 Strafgesetzbuch) versichert jede und jeder Unterzeichnende der Wahlleitung des oben genannten Wahlkreises an Eides statt,

- a) dass die oben bezeichnete Versammlung in geheimer schriftlicher Abstimmung die oben bezeichnete Person gewählt hat, um sie als Bewerberin oder Bewerber zur Wahl des Landtages von Mecklenburg-Vorpommern aufzustellen,
- b) dass nur wahlberechtigte Personen an dieser Abstimmung teilgenommen haben,
- c) dass alle stimmberechtigten Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Versammlung vorschlagsberechtigt waren,
- d) dass die Vorgeschlagenen Gelegenheit hatten, sich und ihr Programm der Versammlung in angemessener Zeit vorzustellen.

Unterschriften

Ort, Datum	Versammlungsleiterin oder -leiter	Handschriftliche Unterschrift
	Familienname, Vorname	
	Schriftführerin oder Schriftführer	Handschriftliche Unterschrift
	Familienname, Vorname	
	weiteres Mitglied der Versammlung	Handschriftliche Unterschrift
	Familienname, Vorname	

Sämtliche Angaben bitte
in Maschinen- oder Druckschrift
 ankreuzen, wenn zutreffend

Wahl zum Landtag von Mecklenburg-Vorpommern

am	Datum	im Wahlkreis	Nummer	Name
----	-------	--------------	--------	------

Zustimmungserklärung zum Wahlvorschlag Wahlkreis (Partei)

Familienname, Vorname	Beruf oder Tätigkeit (max.26 Zeichen)
Tag der Geburt	Geburtsort
Anschrift (Hauptwohnung): Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Wohnort	

Ich stimme zu, als Bewerberin oder Bewerber im Wahlvorschlag der folgenden Partei benannt zu werden:

Name	Kurzbezeichnung
------	-----------------

Mir ist bekannt, dass ich diese Zustimmung nicht widerrufen kann.

Ich versichere, dass ich keine Zustimmung erteilt habe, für einen anderen Wahlkreis als Bewerberin oder Bewerber benannt zu werden.

Ich versichere weiterhin, dass ich keine Zustimmung erteilt habe, auf der Landesliste einer anderen als der oben angegebenen Partei benannt zu werden.

Zur Einholung der Bescheinigung der Wählbarkeit bei der Wahlbehörde oder Meldebehörde meiner alleinigen Wohnung oder Hauptwohnung:

Ich hole die Bescheinigung der Wählbarkeit selbst ein.

Ich bin damit einverstanden, dass

der Wahlvorschlagsträger oder

Familienname, Vorname

für mich die Bescheinigung der Wählbarkeit einholt.

Versicherung an Eides statt nach § 16 Absatz 4 des Landes- und Kommunalwahlgesetzes:

In Kenntnis der Strafbarkeit einer falschen Versicherung an Eides statt (§ 156 Strafgesetzbuch) versichere ich der Wahlleitung des oben genannten Wahlkreises an Eides statt, dass ich

keiner Partei angehöre.

keiner anderen als der oben angegebenen Partei angehöre.

Ort, Datum	Handschriftliche Unterschrift
------------	-------------------------------

von der Gemeindewahlbehörde oder Meldebehörde auszufüllen:

Bescheinigung der Wählbarkeit

Nach den heute vorliegenden Erkenntnissen erfüllt

Familienname, Vorname

Datum

zur Wahl zum Landtag von Mecklenburg-Vorpommern am

die Voraussetzungen nach § 6 Absatz 1 in Verbindung mit § 4 Absatz 1 des Landes- und Kommunalwahlgesetzes und ist nicht nach § 6 Absatz 2 Satz 1 des Landes- und Kommunalwahlgesetzes von der Wählbarkeit ausgeschlossen.

Gemeinde

Landkreis

Ort, Datum

(Dienstsiegel)

Die Gemeindewahlbehörde/Meldebehörde

Sämtliche Angaben bitte
in Maschinen- oder Druckschrift
 ankreuzen, wenn zutreffend

Wahl zum Landtag von Mecklenburg-Vorpommern

am

Datum

 im Wahlkreis

Nummer	Name
--------	------

Wahlvorschlag Wahlkreis (Einzelbewerbung)

Familienname, Vorname	Beruf oder Tätigkeit (max.26 Zeichen)
Tag der Geburt	Geburtsort
Anschrift (Hauptwohnung): Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Wohnort	
Telefonnummer, E-Mail-Adresse	

Ich schlage mich selbst als Bewerberin oder Bewerber vor.

Mir ist bekannt, dass ich diesen Wahlvorschlag nach der Zulassung durch den Wahlausschuss nicht zurücknehmen kann und dass ich für diese Wahl nur einmal kandidieren kann.

Ich versichere, dass ich keine Zustimmung erteilt habe, für einen anderen Wahlkreis als Bewerberin oder Bewerber benannt zu werden.

Der Wahlvorschlag führt die Bezeichnung „Einzelbewerberin“ oder „Einzelbewerber“ und als Zusatz den Nachnamen.

Die nach § 55 Absatz 5 Satz 1 des Landes- und Kommunalwahlgesetzes erforderlichen Unterschriften von mindestens 100 Wahlberechtigten sind als Anlagen beigelegt.

Zweite Vertrauensperson für diesen Wahlvorschlag ist:

Familiennamen, Vorname	Telefonnummer, E-Mail-Adresse
Anschrift (Hauptwohnung): Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Wohnort	

Hinweis: Für den Wahlvorschlag einer einzelnen Person nimmt die Einzelbewerberin oder der Einzelbewerber die Funktion der Vertrauensperson selbst wahr; die Benennung einer zweiten Vertrauensperson ist möglich, aber nicht erforderlich (§ 16 Absatz 2 des Landes- und Kommunalwahlgesetzes).

Zur Einholung der Bescheinigung der Wählbarkeit bei der Wahlbehörde oder Meldebehörde meiner alleinigen Wohnung oder Hauptwohnung:

- Ich hole die Bescheinigung der Wählbarkeit selbst ein.
- Ich bin damit einverstanden, dass
 - der Wahlvorschlagsträger oder
 - | |
|------------------------|
| Familiennamen, Vorname |
|------------------------|

für mich die Bescheinigung der Wählbarkeit einholt.

Dem Wahlvorschlag sind folgende Anlagen beigefügt:

- | |
|--------|
| Anzahl |
|--------|

 Formblatt 3.2.2 (Unterstützungsunterschriften)

- | |
|-------------|
| Bezeichnung |
|-------------|

Ort, Datum	Handschriftliche Unterschrift

von der Gemeindewahlbehörde oder Meldebehörde auszufüllen:

Bescheinigung der Wählbarkeit

Nach den heute vorliegenden Erkenntnissen erfüllt

Familienname, Vorname

zur Wahl zum Landtag von Mecklenburg-Vorpommern am

Datum

die Voraussetzungen nach § 6 Absatz 1 in Verbindung mit § 4 Absatz 1 des Landes- und Kommunalwahlgesetzes und ist nicht nach § 6 Absatz 2 Satz 1 des Landes- und Kommunalwahlgesetzes von der Wählbarkeit ausgeschlossen.

Gemeinde
Landkreis
Ort, Datum

(Dienstsiegel)

Die Gemeindewahlbehörde/Meldebehörde

Sämtliche Angaben bitte
in Maschinen- oder Druckschrift
 ankreuzen, wenn zutreffend

Wahl zum Landtag von Mecklenburg-Vorpommern

am

Datum

 im Wahlkreis

Nummer	Name
--------	------

Unterstützungsunterschrift zum Wahlvorschlag Wahlkreis (Einzelbewerbung)

Familiename, Vorname	Tag der Geburt
Anschrift (Hauptwohnung): Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Wohnort	

Durch meine Unterschrift unterstütze ich den Kreiswahlvorschlag

Einzelbewerberin oder Einzelbewerber

Familiename der Bewerberin oder des Bewerbers

Ich unterstütze nur einen Kreiswahlvorschlag für die Wahl zum Landtag. Mir ist bekannt,

- dass ich mich nach § 108 d in Verbindung mit § 107 a des Strafgesetzbuches strafbar mache, wenn ich mehr als einen Kreiswahlvorschlag unterzeichne und dass in diesem Fall alle weiteren von mir abgegebenen Unterschriften ungültig sind;
- dass ich meine Unterschrift nach Einreichung des Wahlvorschlags nicht mehr zurücknehmen kann.

Zur Einholung der Bescheinigung der Wahlberechtigung bei der Wahlbehörde oder Meldebehörde meiner alleinigen Wohnung oder Hauptwohnung:

Ich hole die Bescheinigung der Wahlberechtigung selbst ein.

Ich bin damit einverstanden, dass

der Wahlvorschlagsträger oder

Familiename, Vorname

für mich die Bescheinigung der Wahlberechtigung einholt.

Ort, Datum	Handschriftliche Unterschrift

von der Gemeindewahlbehörde oder Meldebehörde auszufüllen:

Bescheinigung der Wahlberechtigung

Familienname, Vorname

--

erfüllt zur Wahl zum Landtag von Mecklenburg-Vorpommern am

Datum

--

zum Zeitpunkt seiner/ihrer Unterstützungsunterschrift die Voraussetzungen nach § 4 Absatz 1 des Landes- und Kommunalwahlgesetzes und ist nicht nach § 5 des Landes- und Kommunalwahlgesetzes vom Wahlrecht ausgeschlossen.

Gemeinde

Landkreis

Ort, Datum

(Dienstsiegel)

Die Gemeindewahlbehörde/Meldebehörde

--